



CAYAMBE (5790 M), COTOPAXI (5897 M) UND CHIMBORAZO (6310 M) UNSER EXPEDITIONSKLASSIKER AUF DER „STRAßE DER VULKANE“

Ort: Ecuador

Reisedauer: 15 Tage

Teilnehmerzahl: 4 - 12

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Reiseart: Bergexpeditionen und Gipfeltouren, Geführt und individuell

Die „Straße der Vulkane“ ist ein wahres Paradies für Bergsteiger. Auf diesem Expeditionsklassiker besteigen Sie ganze sieben beeindruckende Gipfelziele. Mit unserer bewährten Höhenanpassung steht Ihrem persönlichen Gipfelglück nichts mehr im Weg.

Unser Expeditionsklassiker am Äquator führt Sie auf eine faszinierende Entdeckungsreise in den vielfältigen Andenstaat Ecuador. Die „Straße der Vulkane“ ist ein wahres Paradies für Bergsteiger Diese Reise hält

neben einer Fülle kultureller Höhepunkte ganze sieben beeindruckende Gipfelziele für Sie bereit. Darunter die drei höchsten Gipfel des Landes. Möglich macht das unser bestens bewährtes Konzept mit allein vier Gipfelbesteigungen zur Höhenanpassung sowie Ruhetagen zum Energie tanken. Auf dieser Bergexpedition kommen Sie ohne mühsamen Gepäcktransport aus Ihre Basislager sind bequeme Berghütten, zu denen Ihr Gepäck mit dem Fahrzeug transportiert wird. So können Sie sich voll auf Ihre Gipfelziele konzentrieren und Ihrem persönlichen Gipfelglück steht nichts mehr im Weg.

Inklusivleistungen

- DIAMIR-Expeditionsleitung
- zusätzlich Englisch sprechende, lokale Bergführer und Kochteam (am Cayambe, Cotopaxi und Chimborazo ein Bergführer für zwei Teilnehmer)
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- alle Eintritte und Gebühren laut Programm
- Trekkingsack
- 9 Ü: Gästehaus im DZ
- 3 Ü: Hütte im MBZ (Gemeinschaftsbad)
- 2 Ü: Hotel im DZ
- Mahlzeiten: 14xF, 4xA

Zusatzleistungen

Internationale Flüge

900€

Reiseverlauf

1. Ankunft In Quito

Individuelle Anreise nach Quito. Am Flughafen werden Sie abgeholt und zu Ihrer gemütlichen Unterkunft nahe dem Stadtzentrum gefahren. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen Sie alle Expeditionsteilnehmer kennen. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 1h, Schlafhöhe ca. 2850 m).

2. Stadtrundgang Quito – Äquatordenkmal

Am Vormittag erkunden Sie Ecuadors Hauptstadt. Höhepunkt ist die Aussicht vom Vulkankegel El Panecillo (dt.: Brötchen) inmitten der Stadt, auf dem die Marienstatue Virgen del Quito thront. Auf einem ausgedehnten Spaziergang durch die Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) besichtigen Sie die Kathedrale, die Franziskanerkirche und die Plaza de la Independencia, um die sich die schönsten Gebäude aus der Kolonialzeit befinden. Mittags fahren Sie zu dem Breitengrad, der die Erde in zwei Halbkugeln teilt: Dem Äquator, der unweit nördlich von Quito verläuft. Sie besuchen das historische Äquatordenkmal und haben Zeit, um Fotos zu machen. Rückfahrt nach Quito und Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 2-3 h)

3. Pasochoa (4200 M)

Heute fahren Sie nach San Rafael, einem Vorort südlich von Quito. Sie wandern durch üppigen

Nebelwald und steigen über Fahrwege und auf schmalen Pfaden durch die herrlichen Paramo-Gras-Landschaften des Pasochoa-Nationalparks zum gleichnamigen Gipfel, dem erloschenen Vulkan Pasochoa (4200 m), auf. Um den höchsten Punkt am Kraterrand zu erreichen, müssen Sie eine einfache Kletterpassage kurz unterhalb des Gipfels überwinden. Am Nachmittag fahren Sie zurück nach Quito. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 4h, Gehzeit ca. 3-4h, 600 m??).

4. Guagua Pichincha (4794 M)

Auf einer Tagestour besteigen Sie den Hausberg von Quito. Der erloschene Vulkan Guagua Pichincha ragt mit einer Höhe von 4794 m über der Hauptstadt auf. Der technisch unkomplizierte Aufstieg führt auf dem Kraterrand über loses Blockgelände und einer leichten Kletterei zum Hauptgipfel. Neben der wichtigen Höhenanpassung haben Sie bei gutem Wetter einen fantastischen Blick über Quito. Abstieg und Rückfahrt nach Quito. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 3h, Gehzeit ca. 3-4h, 650 m??).

5. Fuya Fuya (4263 M) – Otavalo

Entlang der Panamericana fahren Sie von Quito nach Norden. Hoch über Otavalo erhebt sich der Vulkan Imbabura. Das heutige Tagesziel, der Aussichtsberg Fuya Fuya (4263 m), ragt weniger prominent, jedoch sehr pittoresk direkt neben der Laguna Mojanda auf. Die Wanderung beginnt am Ufer des Kratersees auf ca. 3700 m und führt durch hohes Paramo-Gras zum Ostgipfel. Nach einer kurzen Kletterei können Sie einen schönen Ausblick über die Gipfel und Seen im Umland genießen. Mit etwas Glück sehen Sie in der Ferne bereits den Eisriesen Cayambe (5790 m). Fahrt nach Otavalo. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 4h, Gehzeit ca. 2-3h, 580 m??, Schlafhöhe ca. 2500 m).

6. Imbabura (4621 M)

Sie fahren am frühen Morgen in Richtung Ibarra und weiter zur kleinen Gemeinde La Esperanza, dem Ausgangspunkt für die heutige Vulkanbesteigung des Imbabura (4621 m). Während des langen Aufstiegs zeigt sich immer wieder der imposante Cayambe. Nach ca. 3h erreichen Sie nach einer kurzen Felskletterei am Gipfelaufbau den höchsten Punkt und können die fantastische Sicht, vor allem auf die Stadt Ibarra, genießen. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 3h, Gehzeit ca. 5-6h, 1130 m??).

7. Mercado De Ponchos – Berghütte Cayambe (4600 M)

Der heutige Höhepunkt ist der Mercado de Ponchos, ein beeindruckender regionaler Markt, der an Farbenpracht kaum zu übertreffen ist. Feilschen gehört hier zur Kultur und ist ausdrücklich erwünscht, aber es sollte immer fair für beide Seiten bleiben! Die bunten Webarbeiten und der typische Tagua-Schmuck sind zudem herrliche Fotomotive. Am frühen Nachmittag fahren Sie über die Stadt Cayambe hinauf in den Cayambe-Nationalpark. Die Schotterpiste führt zunächst durch viele Siedlungen, bevor es steil hinauf zum Refugio Ruales-Oleas-Bergé geht, welches auf einem Pass mit schöner Aussicht auf den Gletscher

8. Gipfeltag Cayambe (5790 M) – Quito

Hermoso liegt. An der Berghütte angekommen bleibt Ihnen noch etwas Zeit, die Umgebung zu bestaunen. Nach einem stärkenden Abendessen legen Sie sich zeitig schlafen – der Gipfeltag beginnt sehr früh um ca. 23 Uhr. Kurze Nachtruhe in der Berghütte. (Fahrzeit ca. 4h, Schlafhöhe ca. 4600 m).

Über die Südflanke des Cayambe verläuft auf ca. 4600 m die Äquatorlinie. Von der Berghütte geht es zunächst über loses Geröll und einfache Felspartien bis zum Gletschereinstieg. Nach einem kurzen Aufschwung erreichen Sie auf ca. 4880 m ein Plateau. Über einige Gletscherspalten, die teilweise über Schneebrücken passiert werden müssen, führt die Route weiter zwischen zwei Felsgruppen bis kurz unter einen Pass auf ca. 5280 m hinauf. Der weitere Aufstieg folgt nun dem Bergrücken in Richtung Osten bis zu einer großen Spalte, die je nach Bedingungen überquert oder umgangen wird. Im steilen Gelände müssen weitere Spalten überwunden werden, bevor die Gipfelkuppel erreicht ist. Nach ca. 7h stehen Sie zum Sonnenaufgang auf dem dritthöchsten Berg Ecuadors und können einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Bergwelt bis hin zum Cotopaxi (5897 m) und Chimborazo (6310 m) genießen. Der Abstieg erfolgt auf gleicher Route und erfordert noch einmal volle Konzentration. Von der Berghütte fahren Sie anschließend nach Quito. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 4h, Gehzeit ca. 8-10h, 1150 m??)

9. Ruhetag – Thermen Von Papallacta

Der heutige Ruhetag dient zur Regeneration zwischen den Gipfeltouren. Am Vormittag fahren Sie zu den Theralbädern von Papallacta, eine der schönsten Anlagen Südamerikas. Die heißen Quellen liegen inmitten einer idyllischen Grünanlage mit Blick auf den Eisriesen Antisana und werden vom Vulkan Reventador gespeist. Hier finden Sie Zeit zum Entspannen und Energietanken für die bevorstehenden Gipfelziele. Rückfahrt nach Quito.

10. Quito – Berghütte Cotopaxi (4800 M)

Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 3-4h) Gut ausgeruht fahren Sie heute entlang der „Straße der Vulkane“ weiter in den Cotopaxi-Nationalpark. Schon unterwegs können Sie fantastische Blicke auf die umliegenden Berge genießen. Die Piste führt hinauf bis zum Parkplatz auf ca. 4500 m. Hier packen Sie Ihre Ausrüstung für den Gipfeltag zusammen und steigen die letzten 300 Höhenmeter bis zur Berghütte Jose Ribas (4800 m) über einen seichten Sandhügel auf. Der Gipfelaufstieg beginnt wieder sehr früh um ca. 23:00 Uhr. Nach dem Abendessen kurze Nachtruhe in der Berghütte. (Fahrzeit ca. 4h, Schlafhöhe ca. 4800 m).

11. Gipfeltag Cotopaxi (5897 M) – Baños

Es ist soweit. Der Gipfelsturm am Cotopaxi steht kurz bevor. In der bequemen Berghütte erhalten Sie ein reichhaltiges Frühstück und legen Ihre Hochtourenausrüstung an. Zunächst geht es über

einen teils verschneiten Geröllhang bis zum Gletschereinstieg auf ca. 5100 m. Spätestens hier müssen die Steigeisen angelegt werden. Die ersten Meter auf dem Gletscher sind noch etwas steiler. Bald steigen Sie in einem weiten Bogen Richtung Westen bis zu einer breiten, flachen Rippe auf ca. 5500 m auf, bevor die Route fast geradlinig westlich vorbei an der Felswand „Yanasacha“ (Schwarzer Fels) führt. Der weitere Wegverlauf führt in einer sanften S-Linie über den steilen Schlusshang. Der Gletscher bildet hier viele Spalten, die je nach Verhältnissen umgangen werden müssen. Am Ende des Schlusshangs erreichen Sie einen Sattel unterhalb des Kraterrandes, von dem man in wenigen Minuten den Hauptgipfel erreicht. Der atemberaubende Blick in den 300 Meter tiefen Krater und das grandiose Gipfelpanorama sind der Lohn für den Schweiß der Aufstiegsanstrengungen. Der Abstieg zurück zur Berghütte erfolgt in ca. 4h auf der gleichen Route. Nach einer kurzen Pause steigen Sie weiter ab zum Parkplatz, wo bereits der Bus auf Sie wartet und Sie nach Baños bringt. Die Landschaft auf der Fahrt wird dominiert von dem perfekten Kegel des Tungurahua, dem aktivsten Vulkans Ecuadors.

Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 5h, Gehzeit ca. 9-10h, 1190 m??, Schlafhöhe ca. 1800 m).

12. Ruhetag Baños

Ruhetag in Baños. Im angenehm warmen Klima können Sie durch die Gassen des kleinen Ortes auf nur 1800 m zu Füßen des aktiven Vulkans Tungurahua schlendern oder optional eine Tagestour mit dem Mountainbike in den spektakulären Pastaza-Canyon unternehmen. Es sind auch verschiedenste andere Aktivitäten möglich. Übernachtung wie am Vortag.

13. Berghütte Hermanos Carell (4850 M)

Heute fahren Sie zum Refugio Hermanos Carell auf 4850 m. Von der Berghütte aus können Sie eine kleine Wanderung unternehmen oder einfach Kraft für den bevorstehenden Aufstieg tanken. Nach einem stärkenden Abendessen gehen Sie schon früh schlafen, da ein sehr zeitiger Start zum Gipfel um ca. 22:00 Uhr bevorsteht. Kurze Nachtruhe in der Berghütte. (Fahrzeit ca. 3h, Schlafhöhe ca. 4850 m).

14. Gipfeltag Chimborazo (6310 M)

Nach einem guten Frühstück brechen Sie auf, um den höchsten Berg Ecuadors in Angriff zu nehmen. Über einen gut erkennbaren Pfad erreichen Sie nach etwa 1h den Grat, welcher zum Felsen El Castillo (5200 m) führt. Der weitere Aufstieg erfolgt über den aussichtsreichen Westgrat und über den Nebengipfel Veintimilla (6267 m), zu dem Sie ca. 7-8h benötigen. Je nach Schneesverhältnissen und Kondition ist es nochmal ca. 1h, bis Sie den Hauptgipfel erreichen. Der Ausblick vom einzigen 6000er Ecuadors entschädigt für alle Mühen. Der Abstieg nimmt noch einmal 4-5h in Anspruch. Anschließend fahren Sie nach Baños, wo Sie sich optional in den heißen Thermalquellen entspannen können. Am Abend können Sie gemeinsam auf Ihre Gipfelerfolge anstoßen.

15. Baños – Quito – Heimreise

Übernachtung im Gästehaus. (Gehzeit ca. 11-12h, 1460 m??, Fahrzeit ca. 3h).

Am Vormittag fahren Sie auf der Panamericana zurück nach Quito zum Flughafen. Individuelle Rückreise oder Verlängerung. (Fahrzeit ca. 5h).

Termin	Preis
27.03.2021 – 10.04.2021	2150€
Einzelzimmer – Kontaktiere uns	

Leistungen

- DIAMIR-Expeditionsleitung
- zusätzlich Englisch sprechende, lokale Bergführer und Kochteam (am Cayambe, Cotopaxi und Chimborazo ein Bergführer für zwei Teilnehmer)
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- alle Eintritte und Gebühren laut Programm
- Trekkingsack
- 9 Ü: Gästehaus im DZ
- 3 Ü: Hütte im MBZ (Gemeinschaftsbad)
- 2 Ü: Hotel im DZ
- Mahlzeiten: 14xF, 4xA

Keine Leistungen

- An-/Abreise
- Flughafentransfers bei abweichender An-/ Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- optionale Ausflüge
- Unterwegsverpflegung (z. B. Schokolade oder Energieriegel)
- persönliche Bergsteigerausrüstung
- Trinkgelder
- Persönliches

Zusatzinfos

- 4 Akklimatisationsgipfel: Fuya Fuya (4205 m), Pasochoa (4200 m), Guagua Pichincha (4794 m) und Imbabura (4621 m)
- Bequeme Berghütten und Gepäcktransport mit dem Fahrzeug
- Optimale Höhenanpassung mit zwei Ruhetagen
- Thermalbäder von Papallacta
- Optional: Verlängerung Galapagos oder Regenwald

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)

Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Nachname

Straße

Stadt

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)